

Primarschulpflege Rheinau • Schulstrasse 13 • 8462 Rheinau

An den Vorstand des
Zweckverbandes HPS Humlikon
Im Morgen 1
8457 Humlikon

KOPIE

Sanierung Gebäude der HPS Humlikon / Anträge

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes
Sehr geehrte Delegierte des Zweckverbandes HPS Humlikon

Wir, die Schulgemeinde Rheinau, danken dem Vorstand für die gute Präsentation und Vorlage des Projektes „Sanierung des HPS-Gebäudes in Humlikon“.

Im Grundsatz sind wir sehr wohl fähig zu entscheiden, ob wir einer Teilsanierung mit neuem Anbau oder nur die einfache Sanierung anstreben wollen. Das einzige was uns sehr verunsichert ist, dass der Umbau auch wegen Platzmangels in den Schulräumen angestrebt wird.

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 26. Januar 2015 haben wir erfahren, dass von den 50 Kindern die in der HPS Humlikon geschult werden, 25 Kinder aus Gemeinden stammen, die NICHT unserem Zweckverband angegliedert sind. So stellen wir uns nun die Frage, ob wir (der Zweckverband) wirklich mehr als eine kleine Sanierung anstreben sollen:

- Was passiert, wenn der Bedarf an Dienstleistungen der HPS Humlikon kleiner wird?
- Die Gemeinden, die nicht dem Zweckverband angehören, könnten eines Tages den Vertrag mit der HPS auflösen und wir (der Zweckverband) müssten die viel zu grosse, erweiterte Fläche finanziell tragen oder dafür besorgt sein, wieder Kinder für diese Flächennutzung zu suchen.
- Ist dies wirklich unsere Aufgabe und unser Wille?

In der Vergangenheit hat die Gemeinde Rheinau schmerzlich erkennen müssen, dass das Errichten von Gebäuden keine so grosse Kunst ist. Die Herausforderung und klar der schwierigere Teil ist jedoch, diese zu unterhalten oder gar auszulasten!

Wir sind der Meinung, dass wir nur Investitionen tätigen sollten, die für das Bedürfnis der Zweckverbandsgemeinden nötig sind. Das alleinige Anheben der Kosten für die auswärtigen Gemeinden, die die Dienstleistungen der HPS

Humlikon nutzen, ist das falsche Vorgehen. Diese haben nämlich – wie Sie bereits erwähnt haben - vertraglich nur ein Jahr Pflicht, bei der HPS Humlikon zu bleiben.

Wir, die Schulgemeinde Rheinau, stellen der Delegiertenversammlung aus diesem Grund folgende Anträge:

Antrag 1:

- Ausbau der HPS, ausgerichtet auf maximal 35 Kinder
- Bei Annahme dieses Antrages und bei einer Belegung von unter 35 Kindern kann die HPS Schüler aus auswärtigen Gemeinden aufnehmen. Hier würden aber Schulkosten gemäss Antrag 3 anfallen.
- falls die Abstimmung bei den Delegierten ein NEIN lautet:

Antrag 2:

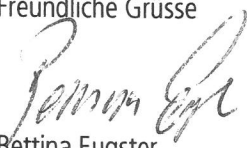
- die auswärtigen Schulgemeinden müssen dem Zweckverband beitreten
So können wir sicherstellen, dass sich alle Gemeinden an den Investitionen sowie an den Sanierungen beteiligen, auch wenn sie keine Kinder in der HPS haben.
- wenn die Delegierten NEIN sagen:

Antrag 3:

- die auswärtigen Schulgemeinden müssen sich via Schulgeld am Invest und an der Sanierung beteiligen. Der Betrag wäre so hoch, wie die Schulgemeinde Stammthal dies vorschlägt, bei CHF ca. 70'000.00 pro Jahr und Kind.

Für die genaue Begründung unserer Anträge stehen wir Ihnen gerne an der Delegiertenversammlung zur Verfügung

Freundliche Grüsse


Bettina Eugster
Delegierte Zweckverband
Mitglied der Schulpflege Rheinau


Martin Jaun
Finanzvertreter der
Einheitsgemeinde Rheinau

Kopie an:

- RPK Andelfingen, per E-Mail
- Schulverwaltungen Bezirk Andelfingen, zh Delegierte ZV, per E-Mail